

Gott sei Dank

Buntes Programm beim Studer- und Revox-Treffen in Wetzlar

Die Liebhaber und Sammler der weltberühmten Studer- und Revox-Geräte sind nicht nur im Internet „unterwegs“, sondern treffen sich einmal jährlich zum persönlichen Erfahrungsaustausch. In diesem Jahr fanden rund 50 Begeisterte aus Deutschland und angrenzenden Nachbarländern den Weg nach Wetzlar an der Lahn.



Es gibt viele Fans der Marken Studer und Revox. Zwar sind diese Freundeskreise nicht vereinsmäßig organisiert, aber wer schon einmal im Internet unter www.revoxforum.de/forum reingeschaut hat, weiß mehr. Da werden Kontakte

mittels email und Telefonaten länderübergreifend gepflegt, Stammtische abgehalten, Schaltpläne und Bedienungsanleitungen ausgetauscht, Tonkopfräger in Handarbeit aus dem Vollen gefräst und Tonbandgeräte und andere Produkte dieser Firmen liebevoll restauriert. Für das letzte Maiwochenende 2010 hatte Rolf Fischer (siehe eigener Artikel in dieser Ausgabe, Anm. d. Red.), leidenschaftlicher Sammler von Studer- und Revox-Geräten, nach Wetzlar-Naunheim zum diesjährigen Treffen eingeladen. Rund 50 Liebhaber aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich fanden den Weg an die Lahn. Schon im Laufe des Freitags kamen nahezu alle angemeldeten Interessenten nach Wetzlar. Während des Nachmittags hatten

sich erste Teilnehmer in einer gemütlichen Bierrunde zusammengesetzt und Wiedersehen beziehungsweise Kennenlernen gefeiert. Rolf Fischer als Organisator des Treffens stellte nach dem Abendessen das Programm für den

Samstag vor. Beim Plausch und Erfahrungsaustausch fand der Abend einen gemütlichen Ausklang. Für mich als Neuling war interessant, welch tief greifendes Know-how einige Teilnehmer mitbrachten.

Samstagvormittag stellte Harald Kliem, ein passionierter Revox-Fan aus dem Raum Stuttgart, seinen selbst entwickelten RDS-Decoder 2 für ältere Revox-Tuner vor. Das Gerät ist sowohl als Einbausatz als auch als Fertigteil zu haben. Da ältere Revox-Tuner Zusatzinformationen zum Radioprogramm infolge fehlenden Displays nicht anzeigen können, lassen sich mit diesem in Handarbeit gefertigten nützlichen Teil Details zum



RDS-Decoder für ältere Revox-Tuner



Zweizoll-Studer A820 (ERF) mit 24 Spuren



Aktuelle Produkte der Firma Revox

gewählten Radiosender - beispielsweise Sendername oder Musikrichtung - anzeigen. Im Anschluss präsentierten Vertreter der Firma Revox neue Produkte wie das neue Multiroomsystem „Re:system M100“. Auch hatte Revox einiges an Lautsprechern und Lautsprecherchassis im Gepäck. Nach dem Mittagessen besuchten wir den Evangelischen Rundfunk (ERF) in Wetzlar, wo uns eine zweistündige Führung durch den Sender erwartete. Nach der Begrüßung durch Hanspeter Roth und Sabine Rappseder vom ERF wurden in einer gut 20-minütigen Image-DVD die Geschichte des ERF und sein heutiges Erscheinungsbild vorgestellt. Gegründet 1959 in Wetzlar, wurden mit der Anschaffung eines ersten Tonbandgerätes schon im gleichen Jahr Radiosendungen produziert. Waren im Gründungsjahr acht Mitarbeiter für den Sender tätig, so sind es heute rund 220. Bemerkenswert ist, dass der ERF sich überwiegend durch Spenden finanziert.

Aktuell werden drei Radioprogramme (ERF Radio, ERF Pop, CrossChannel.de) in 225 Sprachen über Satellit digital und über Internet gesendet. Zielgruppen sind dabei alle Altersschichten, wobei mit den beiden letztgenannten Sendern, die über Internetradio empfangen werden können, vornehmlich die jüngeren Hörer angesprochen werden. Wie der Name ERF richtig vermuten lässt, sind die gebotenen Themen weitgehend religiöser Art und so verwundert es nicht, dass ein Programm-Highlight sich „Gott sei Dank“ nennt. 2009 kam das Fernsehen hinzu, so dass der ERF mit „ERF eins“ nunmehr auch ein eigenes Fernsehprogramm anbietet. Andere Sender konnten als Partnersender gewonnen werden, so dass das ERF Fernsehen

auch auf privaten Fernsehsendern zu bestimmten Zeiten zu empfangen ist. Im Anschluss an die DVD-Vorführung und einer Kaffeepause in der Kantine gab es eine Führung in zwei Gruppen durch den Radio- und Fernsehsender. Wer technisch versiert ist, war verwundert zu erfahren, in welchem Umfang technische Ausstattung weitgehend durch Spenden beschafft worden war.

Wieder im Quartier in Naunheim angelangt, gab es dann erheblichen Gesprächsbedarf über das Gesehene und Gehörte. Rolf Fischer hatte eine Tombola nach dem Abendessen organisiert, die großen Anklang und Beifall fand. So bekam jeder Teilnehmer des Treffens einen Beutel mit kleineren oder größeren Sachpreisen. Sonntag nach dem Frühstück war Abreise. Das nächste Treffen der Studer- und Revox-Freunde findet 2011 in Bonn statt. Sicherlich wird wieder ein interessantes Programm organisiert werden.

Text: Uwe Mehlhaff

Fotos: Uwe Mehlhaff



Bei der Tombola: Organisator Rolf Fischer (r.) mit Harald Kliem, dem Entwickler der RDS-Decoder



Rundgang beim ERF mit Hanspeter Roth (2.v.r.)

Die Firma Studer Revox wurde 1948 vom Schweizer Willi Studer gegründet. Es wurde sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland produziert. 1989 übernahm die Motor Columbus AG die Gruppe und verkaufte 1994 den Unternehmensteil Studer an Harmann International. Revox gehört heute mehrheitlich institutionellen und privaten Schweizer Investoren.